

# Erklärungen zur Rechnung 2015

Rechnung 2015 mit Vergleich zum Budget  
Finanzlage der Gemeinde Rümlingen per 31.12.2015

## Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Rümlingen per 31.12.15

Bestand per  
31.12.2014

Bestand per  
31.12.2015

### AKTIVEN

2'479'123.37	Flüssige Mittel	1'983'402.89
385'957.56	Forderungen	505'662.94
98'286.00	Aktive Rechnungsabgrenzung	147'614.30
339'035.00	Sachanlagen Finanzvermögen	339'035.00
194'096.05	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'257'719.22
<b>3'496'497.98</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>4'233'434.35</b>

### PASSIVEN

312'728.26	Laufende Verpflichtungen	375'037.15
24'733.35	Passive Rechnungsabgrenzung	13'162.25
0.00	Kurzfristige Rückstellungen	17'000.00
68'746.72	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	68'318.52
3'090'289.65	Eigenkapital (inkl. Neubewertung HRM2 und Spezialfinanzierungen)	3'759'916.43
<b>3'496'497.98</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>4'233'434.35</b>

# Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Rümlingen für das Jahr 2015

<b>Voranschlag 2015</b>		Einwohnergemeinde Rümlingen Rechnung 2015	<b>Rechnung 2015</b>	
Aufwand	Ertrag	<b>Verwaltungsrechnung Einwohnerkasse inkl. Spezialfinanzierungen, Fonds</b>	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>				
3'968'878.00	3'970'793.00	Total Aufwand und Ertrag	3'981'332.69	4'548'094.72
1'915.00		Mehrertrag	566'762.03	
<u>3'970'793.00</u>	<u>3'970'793.00</u>		<u>4'548'094.72</u>	<u>4'548'094.72</u>
<b>Investitionsrechnung Einwohnerkasse inkl. Spezialfinanzierungen, Fonds</b>				
<i>Gemeindekasse</i>				
800'000.00		Umbau neues Schulhaus	1'011'091.45	
35'000.00		neue Wandtafeln Schulzimmer		
38'500.00		Netzwerkanschluss neues Schulhaus/MZH		
85'000.00		Kinderspielplatz	82'804.77	20'000.00
<i>Wasserversorgung</i>				
0.00		Anschluss-Beiträge		0.00
<i>Abwasserbeseitigung</i>				
55'000.00		GEP Teil 1: Hauptstrasse	42'174.00	
	20'000.00	Investitionsbeitrag Bund (GEP)		14'630.00
		Anschluss-Beiträge		27'544.00
	993'500.00	Nettoausgaben		1'073'896.22
<u>1'013'500.00</u>	<u>1'013'500.00</u>		<u>1'136'070.22</u>	<u>1'136'070.22</u>
<b>Detail laufende Rechnung</b>				
Zusammenzug nach Funktionen				
233'000.00	36'465.00	0 Allgemeine Verwaltung	229'614.90	47'225.25
66'800.00	22'400.00	1 Öffentliche Sicherheit	51'605.50	20'166.00
2'781'128.00	2'379'268.00	2 Bildung	2'827'434.64	2'355'040.15
15'200.00		3 Kultur und Freizeit	13'206.15	
81'900.00	12'000.00	4 Gesundheit	87'764.15	23'293.40
411'050.00	152'300.00	5 Soziale Wohlfahrt	347'804.40	293'207.45
88'850.00	1'000.00	6 Verkehr	85'326.05	5'330.95
226'700.00	205'200.00	7 Umwelt und Raumplanung	262'110.65	243'942.10
21'850.00	3'250.00	8 Volkswirtschaft	12'311.75	3'059.00
42'400.00	1'158'910.00	9 Finanzen und Steuern	64'154.50	1'556'830.42
1'915.00		Mehrertrag	566'762.03	
<u>3'970'793.00</u>	<u>3'970'793.00</u>		<u>4'548'094.72</u>	<u>4'548'094.72</u>

**Voranschlag 2015****Spezialfinanzierungen****Rechnung 2015**

Aufwand	Ertrag
10'550.00	
44'900.00	
2'950.00	
0.00	
61'500.00	89'700.00
	26'500.00
	15'000.00
11'300.00	
<u>131'200.00</u>	<u>131'200.00</u>

**Wasserversorgung**

Personalaufwand
Sachaufwand
Zinsenrechnung
Abschreibungen, Forderungsverluste
Wasserankauf
Wasserverkauf
Sanierungsbeitrag
Übertrag aus Investitionsrechnung
Mehrertrag

Aufwand	Ertrag
10'483.10	
24'213.55	
2'027.37	225.00
4'457.50	
26'865.20	
	86'903.30
	26'312.50
	19'632.70
65'026.78	
<u>133'073.50</u>	<u>133'073.50</u>

**Abwasserbeseitigung**

0.00	
3'000.00	
800.00	
0.00	
38'000.00	35'000.00
	6'600.00
	0.00
	200.00
<u>41'800.00</u>	<u>41'800.00</u>

Personalaufwand
Sachaufwand
Vergütungszinsen, Skonti
Abschreibungen
Abwassergebühren Kanton
Abwassergebühren der Einwohner
Zinsertrag
Übertrag aus Investitionsrechnung
Mehraufwand

0.00	
12'915.90	
596.07	
0.00	
32'795.65	
	35'064.25
	6'268.00
	1'912.55
	3'062.82
<u>46'307.62</u>	<u>46'307.62</u>

**Abfallbeseitigung**

550.00	
600.00	
24'200.00	
0.00	
0.00	
0.00	
	21'000.00
	5'000.00
	4'500.00
	0.00
5'150.00	
<u>30'500.00</u>	<u>30'500.00</u>

Personalaufwand
Sachaufwand
Entsorgungskosten
Abschreibungen
Verluste Abfallgrundgebühren
Zinsaufwand / -ertrag
Gebührenmarken
Grundgebühren
Ertrag Papier, Grüngut, Kadaver, Glas, usf,
ausserordentliche Finanzerträge
Mehrertrag

655.60	
832.75	
21'331.64	
0.00	
680.00	
	106.00
	19'034.00
	4'980.00
	4'344.20
	33'324.58
38'288.79	
<u>61'788.78</u>	<u>61'788.78</u>

# Kommentar zur Gemeinderechnung 2015

## 0. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst um gesamthaft Fr. 14'145.35 besser ab als budgetiert.

Die Behörden und Kommissionen in den allgemeinen Diensten sind um Fr. 10'638.00 höher. Grund dafür sind Leistungen der Baukommission als Aufsicht über den Schulhausanbau. Minderkosten finden wir beim Unterhalt der im Einsatz stehenden Gemeindesoftware. Hier waren weniger EDV-Support und Softwareanpassungen nötig (Fr. 7'080). Weiter sind die Gebühren für Amtshandlungen um Fr. 10'800 höher. Dies sind vor allem Gebühren im Zusammenhang mit Baubewilligungen. Die restlichen Differenzen sind klein und verteilen sich auf verschiedene Posten (gesamthaft Fr. 6'903)

## 1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Diese Funktion schliesst um Fr. 12'960.50 besser ab als erwartet.

Die Minderausgaben für KESB betragen rund Fr. 9'000. Fr. 3'500 steuert die Feuerwehr bei. Einerseits sind die Beiträge an den Zweckverband um Fr. 7'700 und andererseits die Einnahmen an Ersatzabgaben um Fr. 4'000 tiefer.

## 2. Bildung

Der gesamte Bereich Bildung schliesst um gesamthaft Fr. 70'534.45 schlechter ab als vorgesehen.

Unser Anteil am Kindergarten inkl. VHP war um Fr. 16'900 höher; der Bereich Primarschule jedoch um Fr. 14'000 tiefer und die Schulleitung sogar um Fr. 25'000 besser. Die Liegenschaftsrechnung schliesst hingegen um Fr. 84'000 schlechter ab: Zwei Posten aus der Investitionsrechnung wurden direkt abgeschrieben, da diese kleiner sind als die Aktivierungsgrenze von Fr. 25'000 für die einzelne Investition. Es sind dies der Kauf neuer Wandtafeln (Fr. 16'557) und der Bau des EDV-Netzwerkes über alle Schulgebäude (Fr. 23'569). Beim neuen Schulhaus wurden Malerarbeiten am alten Gebäudeteil und verschiedene kleinere Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Sanitäreinrichtungen vorgenommen (22'000); beim alten Schulhaus war der Budgetposten „Umbau Metallraum auf Holz-Bearbeitung“ von Fr. 10'000 nicht nötig. Bei der Mehrzweckhalle wurde der Kauf von Turnmaterial und -geräte im Betrag von Fr. 10'000 budgetiert, aber nicht ausgegeben. Hingegen ist der Unterhalt um Fr. 79'000 höher: Teerplatz vor dem Werkraum Holz 25'000; Platz vor dem alten Schulhaus Unterhalt und Metallpfosten (Fr. 32'000); Anteil Direktabschreibung Investition EDV-Netzwerk 11'800 sowie Verschiedenes Fr. 10'000.

## 3. Kultur, Sport, Freizeit

Dieser Bereich schliesst um Fr. 1'993.85 besser ab.

Hauptabweichung ist der Posten Weihnachtsbeleuchtung (Fr. 3'000), welcher nicht nötig war.

## 4. Gesundheit

Auch hier gibt es eine kleine positive Abweichung von Fr. 5'429.25.

Die Pflegebeiträge an die Insassen der Altersheime sind um Fr. 11'000 tiefer als angenommen. Um Fr. 4'000 höher ist jedoch der Gemeindeanteil an der Schulzahnpflege.

## 5. Soziale Sicherheit

Die Minderausgaben betragen Fr. 204'153.05.

Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen werden bei der Budgetierung durch den Kanton vorgegeben. Die Umsetzung war in diesem Jahr jedoch anders als vorgesehen. Budgetiert waren Fr. 105'200 als EL AHV, effektiv bezahlen mussten wir Fr. 42'755 für EL IV und Fr. 25'763 für EL AHV. Beim Asylwesen waren die Rückerstattungen höher als angenommen, weshalb dieser Bereich um Fr. 12'000 besser abschneidet. Für Sozialhilfeleistungen mussten Fr. 31'000 weniger ausbezahlt werden. Zudem erhielten wir von der Invalidenversicherung Fr. 121'400 zurück-erstattet. Ein bisheriger Sozialhilfeempfänger hat rückwirkend eine IV-Rente zugesprochen erhalten.

## 6. Verkehr

Auch die Funktion „Verkehr“ schliesst besser ab und zwar um Fr. 7'854.90.

Die Ausgaben für Dienstleistungen und Unterhalt waren Fr. 3'000 tiefer. Hinzu kamen Rückerstattungen von Fr. 5'000 für gemeinsamen Unterhalt am Bahnweg (SBB).

## 7. Umweltschutz und Raumordnung

Diese Funktion beinhaltet neben den Regiebetrieben Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft – welche eigene Erfolgsrechnungen haben – kleine weitere Teilbereiche auf. Bei diesen beträgt die positive Budgetabweichung total Fr. 3'331.65.

Bei der Abfallwirtschaft kann die Kadaverbeseitigung über die Gemeinderechnung bezahlt werden. Budgetiert waren Nettoausgaben von Fr. 2'000, effektiv waren es Fr. 6'770. Der Kadaverkühler musste ersetzt werden. Die Beiträge an den Zweckverband Friedhof waren um Fr. 2'200 höher. Für Geometerkosten (Vermessungen neu bzw. Mutationen) wurden Fr. 10'000 veranschlagt. Effektiv waren es aber nur Fr. 480, welche durch Rückerstattungen eliminiert wurden.

Die Abweichungen bei den Regiebetrieben werden später erklärt!

## 8. Volkswirtschaft

Diese Funktion schliesst um Fr. 9'350.00 besser ab als erwartet.

Der Budgetposten „Unterhalt Wald (insbesondere für den Weg- und Strassenunterhalt“ über Fr. 9'600 musste nicht beansprucht werden.

## 9. Finanzen und Steuern

Hier finden wir die grösste Gesamtabweichung. Diese beträgt positiv Fr. 376'165.92 und setzt sich wie folgt zusammen:

Steuern: Der Kanton verlangt Steuerabgrenzungen, so dass – über 5 Jahre gesehen – keine Differenzen entstehen sollten. Obwohl dies unmöglich ist, wurden Abgrenzungen vorgenommen. Gegenüber dem Budget wurden bei den Steuererträgen laufendes Jahr Fr. 13'000, bei den Steuererträgen vorheriger Jahre Fr. 99'000 und bei den latenten Verzugszinsen Fr. 12'000 berücksichtigt. Somit wurden Fr. 124'000 mehr Steuerertrag berücksichtigt.

Finanzausgleich: Dieser ist gesamthaft um Fr. 270'000 höher als budgetiert. In Folge der Diskussionen über mögliche Kürzungen beim Finanzausgleich wurde hier sehr vorsichtig budgetiert. Die Umsetzung braucht jedoch länger als erwartet und so waren die Erträge im laufenden Jahr analog den Vorjahren. Kürzungen wird es erst ab 2016 geben. Mehr erhalten haben wir für die

Abgeltung von Sonderlasten Fr. 25'000; den horizontalen Finanzausgleich Fr. 121'000 und Zusatzbeiträge (nicht budgetiert) Fr. 156'000. Bei den Beiträgen haben wir Fr. 32'000 weniger erhalten.

**Unterdeckung PK:** Am Jahresende weist die Basellandschaftliche Pensionskasse wegen dem schwierigen Börsenjahr abermals eine Unterdeckung aus. Unser Anteil beläuft sich auf etwa Fr. 17'000 und wurde vorläufig zurückgestellt. Die Unterdeckung entstand vor allem bei Lehrerlöhnen. Nach Vorliegen der effektiven Zahlen wird die Unterdeckung bei den Lehrerlöhnen in die Schulabrechnung (für das Schuljahr 2015/16) einbezogen und nach dem effektiven Verteilschlüssel den Gemeinden belastet.

## **Regiebetriebe**

### **Wasserversorgung**

Die Wasserrechnung schliesst um Fr. 53'726.78 besser ab als erwartet; also mit einem effektiven Gewinn von Fr. 65'026.78. Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen bzw. Ersatz von Hausanschlüssen ist um rund Fr. 15'500 tiefer. Bei der Budgetierung ging man von markant höheren Ausgaben für Wasserkäufe aus. Mit Neuverhandlungen und Diskussionen konnte man sich im Vorstand des Zweckverbandes Wasserversorgung Oberes Homburgertal auf einen neuen Verteilschlüssel einigen, bei welchem die Grossabnehmer nicht die volle „allgemeine“ Last tragen müssen. Dies ergibt gegenüber dem Voranschlag um Fr. 34'700 weniger Aufwand. Die Einnahmen entsprechen dem Budget. Mangels Amortisation von Investitionen gehen die Anschlussgebühren in diesem Jahr direkt in die Erfolgsrechnung, was das Ergebnis mit Fr. 4'600 verbessert. Mögliche Forderungsverluste aus nicht bezahlten Wasserbezügen wurden mit Fr. 4'400 berücksichtigt. Der Rest (Fr. 3'300) basiert auf kleineren Personalkosten, z.B. Einsparungen bei der Weiterbildung (Fr. 2'000).

### **Abwasserbeseitigung**

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'062.82, d.h. um Fr. 2'900 schlechter ab. Der Aufwand für Leitungsspülungen und Geometerkosten für Korrekturen beim Leitungskataster waren um Fr. 9'800 höher, diejenigen für Entschädigungen an den Kanton um Fr. 5'200 tiefer. Der Einnahmen-Überschuss in der Investitionsrechnung belief sich auf Fr. 1'900, was in die ordentliche Rechnung transferiert wurde.

### **Abfallwirtschaft**

Diese Teilrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 38'288.79, also um Fr. 33'138.70 besser ab als budgetiert. Grösste Abweichung ist eine Rückerstattung der IWB. Im Schreiben des Kantons steht folgende Begründung: In den Jahren 2007 bis 2012 erzielte die KVA Basel Überschüsse von insgesamt rund CHF 100 Mio. Diese wurden durch die IWB als Rückstellung ausgewiesen. Nun sollen diese Überschüsse gemäss Beschluss der IWB an die Vertragspartner zurück-

erstattet werden. In den Genuss einer Rückerstattung kommen alle tariflich gebundenen staatlichen Lieferanten im Verhältnis ihrer Anlieferungen.

Für die Gemeinde Rümelingen resultierte eine Rückerstattung in der Höhe von Fr. 33'324.58.

Fr. 2'900 tieferen Einnahmen aus Abfallvignettenverkauf stehen Einsparungen von Fr. 2'900 bei den Entsorgungskosten gegenüber.

### Investitionsrechnung

Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 1'013'500 und Einnahmen von Fr. 20'000, d.h. ein Ausgabenüberschuss von Fr. 993'500. Im Detail sieht dies wie folgt aus:

Effektiv	Budget	Beschreibung	
1'011'091.45	800'000.00	Umbau neues Schulhaus	1)
	35'000.00	Neue Wandtafeln	2)
	38'500.00	EDV-Netzwerk	3)
62'804.77	85'000.00	Spielplatz	4)
- 1'912.55	35'000.00	Abwasserbeseitigung	5)

- 1) Der Umbau des neuen Schulhauses kostet rund Fr. 250'000 mehr als budgetiert. Gründe dafür gibt es verschiedene. Einerseits war das der Gemeindeversammlung vorgelegte Kreditbegehren von Anfang an zu tief. Die Kostenberechnungen des Architekten lagen bei rund Fr. 805'000 ohne Mehrwertsteuer bzw. Fr. 870'000 inklusive. (Mehrkosten Fr. 70'000). Hinzu kamen nicht im Voranschlag enthaltene Ausgaben: Fr. 27'400 für das Pausenhallendach, Bodenbeläge aus Holz Fr. 25'000, Einrichtungen Fr. 17'500, Umgebungsarbeiten Fr. 34'000 und Verschiedenes Fr. 14'200. Weiter waren Arbeiten teurer als angenommen: Mehrkosten bei den Baumeisterarbeiten wegen der Statik (Fr. 16'000), grössere Ausgaben für die Fenster wegen neuer Energievorschriften (Fr. 35'000), höhere Ausgaben für Gipserarbeiten wegen veränderten Brandschutzvorschriften (Fr. 8'000) und höheren Ausgaben für Schreinerarbeiten wegen Reparaturen und Ersatz von bestehenden Einrichtungen und Türen sowie Verlängerung der bestehenden Garderoben und deren Bänke um über 20 m, alles neue Konsolen und Schuhroste (Fr. 23'000). Andererseits wurden jedoch auch budgetierte Posten nicht ausgeführt: z.B. Lüftung (Fr. 5'000) und Treppenlift (Fr. 15'000). Noch nicht verbucht sind die Anschlussgebühren für Wasser- und Abwasser.

Der Zeitrahmen für den Schulhausumbau war sehr knapp bemessen. Einerseits sollte der laufende Schulbetrieb möglichst nicht gestört werden und andererseits musste das Gebäude ab Start der Kreisschule Homburg bezugsbereit sein. Dies führte dazu, dass bei der Auswahl der Lieferanten kein eigentlicher Wettbewerb möglich war (Zeit vor Geld) und „Komplikationen“ bei der Bauausführung sofort erledigt werden mussten. Auch konnte – trotz der schon früh erkannten Kostenüberschreitung – kein neuer Antrag an die Gemeindeversammlung gestellt werden.

- 2) Es wurden nicht alle vorgesehenen Wandtafeln ersetzt. Die Ausgaben betrugen nur knapp Fr. 17'000. Da dieser Betrag unter der durch den Kanton vorgegebenen Aktivierungsgrenze liegt, wurde der ganze Betrag der Erfolgsrechnung belastet.



- 3) Auch das EDV-Netzwerk wurde direkt abgeschrieben. Ausgegeben wurden nur Fr. 23'500.
- 4) Für den Spielplatz erhielten wir vom Kanton (Swisslos-Fonds) einen Beitrag von Fr. 20'000.
- 5) Die erste Etappe im Zusammenhang mit den Sanierungen GEP war um Fr. 12'800 billiger. Zudem erhielten wir den Bundesbeitrag für das GEP (Genereller Entwässerungsplan) im Betrag von Fr. 14'630.00. Weiter erhielten wir Fr. 9'400 höhere Anschlussgebühren.

## Bilanz

- Trotz der Investitionen ins Schulhaus von rund Fr. 1 Mio. haben die flüssigen Mittel nur um rund eine halbe Million Franken abgenommen und betragen Ende Jahr knapp Fr. 2 Mio..
- Die Forderungen haben um rund Fr. 120'000 zugenommen. Hauptposten sind die Steuerforderungen von Fr. 483'000, Transferforderungen (Forderungen an die Kreisschulgemeinden) von Fr. 248'000 und übrige Forderungen (z.B. Schulzahnpflege) von Fr. 51'000. Als mögliche Verluste wurden bei den Steuerausständen Fr. 268'000 und bei den übrigen Forderungen 12'000 berücksichtigt.
- Die aktive Rechnungsabgrenzung beläuft sich auf Fr. 147'000. Darin enthalten sind mutmassliche Steuererträge von Fr. 120'000.
- Die Sachanlagen im Finanzvermögen haben keine Änderung erfahren (Fr. 339'000).
- Das Verwaltungsvermögen hat – wegen der grossen Investitionen - um rund Fr. 1.06 Mio. zugenommen. Ordentliche Abschreibungen wurden getätigt, wobei auf den Investitionen des laufenden Jahres erstmals im Folgejahr der Fertigstellung abgeschrieben wird. Zusätzliche Abschreibungen sind nach dem neuen Rechnungslegungsrecht (HRM2) nur noch in Ausnahmefällen – mit Bewilligung des Kantons – möglich.
- Die laufenden Verpflichtungen (Kreditoren) haben um Fr. 63'000 zugenommen und betragen Fr. 375'000.
- Die passive Rechnungsabgrenzung hat um rund Fr. 11'000 abgenommen und beläuft sich auf Fr. 13'000.
- Unter den kurzfristigen Rückstellungen finden wir die neue Rückstellung von Fr. 17'000 für die Unterdeckung bei der Pensionskasse.
- Der Fonds „Ersatzabgaben für Schutzraumbauten“ wurde unbedeutend auf Fr. 68'000 reduziert.
- Das Eigenkapital (inkl. Neubewertungsreserve von Fr. 748'000) beträgt Fr. 3'193'000 zuzüglich dem ausgewiesenen Gewinn von Fr. 567'000.